

# Integrierte Finanzplanung

Besser beraten, Vertrauen schaffen und Kunden langfristig binden durch eine transparente Finanzplanung.

Die IFP wird seit 1984 von freien Finanzdienstleistern bundesweit erfolgreich verwendet. Damit gehört die IFP zu den bewährtesten Planungsinstrumenten auf dem Markt der financial planning software. Aufbauend auf den langjährigen Erfahrungen aus der Praxis wurde die IFP im Jahre 2003 mit modernsten Programmierwerkzeugen komplett neu entwickelt und liegt mittlerweile in der Version 1.2. vor.

## TECHNIK

### Software

- Microsoft Visual Basic 6.0
- Datenbank Access 2000
- Export nach Excel, Word, Access möglich

### Technische Voraussetzungen

- Windows 98, ME, 2000, NT, XP
- 12 MB freier Festplattenplatz
- 64 MB RAM
- Prozessor >= 600 MHz

Ausgehend von der Idee des ‚Unternehmens Privathaushalt‘ schafft die IFP durch ihren integrierenden Ansatz Transparenz in der Darstellung und Bewertung des Status Quo der Finanz- und Vermögensstrukturen. Gleichzeitig erstellt die Software eine Finanzplanung über einen beliebigen Zeithorizont und macht die Auswirkungen unterschiedlicher Szenarien in der Zukunft sichtbar.

### Unsere Philosophie

Als Software von Finanzplanern für Finanzplaner konzipiert ist dieses Programm keine black box, in die oben etwas hineingesteckt wird und aus der unten etwas herauskommt, was in der Regel weder vom Berater noch vom Kunden nachvollzogen werden kann.

Was wir nicht wollen, ist ein Programm, mit dem 100-seitige Gutachten mit Textbausteinen erstellt werden, die dem Kunden suggerieren, er müsse jetzt eine bestimmte Versi-

## ZIELGRUPPEN

- Finanzberatungssoftware für freie Finanzdienstleister, Banken
- Beratungsklientel: vermögende Privatkunden, Selbständige, Unternehmer, Kleinbetriebe

cherung kaufen, um seine Probleme zu lösen. Die IFP ist vielmehr ein Instrument für den kompetenten Finanzberater und hilft ihm, maximale Transparenz in Finanz- und Vermögensfragen zu erzeugen und verantwortungsvoll beraten zu können. Transparenz schafft Vertrauen – und Vertrauen ist die Grundlage jeder auf Dauer angelegten Kundenbeziehung.

### Arbeiten mit der IFP

Mit der IFP können Sie selbst entscheiden, in welcher Tiefe und Detailgenauigkeit Sie die Finanzdaten Ihres Kunden erfassen und aufbereiten. Der Arbeitsablauf hierbei ist immer gleich:

#### 1. Bestandsaufnahme: Erfassung des Status Quo

Zunächst erfassen Sie (ggfls. unter Zuhilfenahme der IFP-Erfassungsbögen) die wesentlichen Eckdaten des Mandanten. Hierzu zählen die Versicherungen, Immobilien, Beteiligungen, Finanzierungen und Geldanlagen, aber natürlich auch die privaten und betrieblichen Investitionen und Personalkosten und schließlich die Einnahmen (Gehalt, Entnahmen) sowie die sonstigen Ausgaben (privat, betrieblich).

Die IFP überlässt es Ihnen, ob Sie z. B. bei den betrieblichen Ausgaben den Kontenrahmen der BWA Ihres Mandanten präzise abbilden

## REFERENZEN

- Bundesweit ca. 80 freie Finanzdienstleister sowie Finanzberater in Banken

oder mit vereinfachten Summen und geringem Erfassungsaufwand arbeiten.

Die Erfassung wird durch klar strukturierte Eingabemasken erleichtert.

Die für eine Schnellerfassung wesentlichen Grundeingaben sind graphisch hervorgehoben.

Sie können alle Eingaben in Fremdwährungen erfassen. Ein integrierte Taschenrechner erleichtert die Eingaben. Eine Plausibilitätsprüfung prüft Ihre Eingaben und meldet Fehleingaben.

Die Datenerfassung kann wahlweise auf zweierlei Weise erfolgen: mit automatischer Berechnung oder manuell. Die automatische Berechnung erfordert nur einen geringen Eingabeaufwand (z. B. bei Finanzierungen), die manuelle Erfassung bietet sich an, wenn Sie über gesichertes Datenmaterial verfügen (z. B. Versicherungsrückkaufwerte).

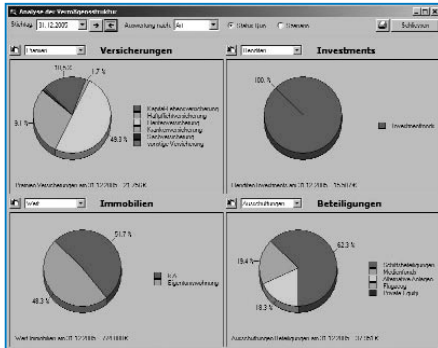
Während der Datenerfassung können Sie Ihre Eingaben jederzeit kontrollieren, ändern und graphisch anzeigen.

#### 2. Strukturierung: Zuordnung der Eingaben

Bereits bei der Datenerfassung ordnen Sie mit wenigen Mausklicks die Eingaben so, dass Sie später in Sekundenschnelle aussagekräftige Ergebnisse erhalten können.

So legen Sie z. B. fest, welcher Einkunftsart

die Eingabe zugeordnet werden soll oder ob es sich um eine private (steuerliche nicht relevante) Eingabe handelt. Später erhalten Sie auf Mausklick eine Auswertung nach Einkunftsart (z. B. Vermietung und Verpachtung)



### 3. Analyse: Auswertung des Status Quo

Die IFP bietet mehrere Möglichkeiten, den Status Quo auszuwerten und darzustellen. In der einfachsten Form ist das Ergebnis eine übersichtliche tabellarische Darstellung aller Versicherungen, Darlehen, Immobilien, etc.

Bezeichnung	Summe 2002	Summe 2003	Summe 2004	Summe 2005	Summe 2006	Summe 2007	Summe 2008	Summe
<b>Einnahmen</b>	<b>5.544</b>	<b>5.655</b>	<b>5.768</b>	<b>5.883</b>	<b>6.001</b>	<b>6.121</b>	<b>6.243</b>	
Rente	0	0	0	0	0	0	0	
Wohnungsbauförderung	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	4.167	0	
Auszahlung Versicherung	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Ausgaben</b>	<b>-46.206</b>	<b>-47.130</b>	<b>-48.073</b>	<b>-49.034</b>	<b>-50.015</b>	<b>-51.015</b>	<b>-52.035</b>	<b>-5</b>
Autokredit Volvo-Bank	-1.174	-1.092	-1.006	-841	0	0	0	
Darlehen EFH Commerzbank	-1.577	-2.078	-2.035	-1.992	-1.949	-1.906	-1.863	
Darlehen Grundstück Commerzbank	-4.926	-4.874	-4.823	-4.771	-4.720	-4.668	-4.617	
Darlehenszinsen	-7.677	-8.044	-7.863	-7.604	-6.669	-6.574	-6.835	
Tilgung	-2.721	-2.803	-2.889	-17.247	-1.406	-1.406	-1.406	
Versicherungsprämien	-21.620	-23.037	-23.490	-23.955	-24.434	-24.925	-25.430	-2
Einzahlungen in Geldanlagen	-4.496	-4.496	-4.496	-4.496	-4.496	-4.496	-4.496	
Steuervorauszahlungen	0	-5.146	-9.806	-14.702	-24.290	-26.042	-32.550	-3
Steuernachzahlung	0	-5.146	-4.660	-4.896	-9.588	-1.752	-6.508	-9
Liquidität Privat	-64.675	-77.646	-83.009	-103.551	-102.396	-105.922	-123.017	-12
Liquidität aus selbst. Arbeit	84.000	85.680	87.394	89.141	90.924	92.743	94.598	9
Liquidität aus nichtselbst. Arbeit	13.200	25.464	25.733	26.008	26.288	26.574	26.865	2
Liquidität aus Kapitalvermögen	0	0	0	0	0	0	0	
Mieteinnahmen	46.396	47.495	47.495	47.495	47.495	47.495	47.495	4
Auszahlung Darlehen	17.316	0	0	0	0	0	0	
Auszahlung Versicherung	0	0	0	0	0	0	0	
Darlehenszinsen	-38.481	-38.827	-40.820	-41.127	-40.542	-41.466	-40.618	-3
Tilgung	-11.161	-11.768	-11.652	-12.061	-12.801	-13.617	-14.783	-1
Kapital-LV Mandant Provinzial	-4.431	-4.431	-4.431	-4.431	-4.431	-4.431	-4.431	
Wohngebäudeversicherung WGV	-76	-76	-76	-76	-76	-76	-76	
Versicherungsprämien	-4.507	-4.507	-4.507	-4.507	-4.507	-4.507	-4.507	
Kauf Immobilien	-17.316	0	0	0	0	0	0	
Liquidität aus Vermietung + Verpachtung	-7.753	-7.607	-9.484	-10.200	-10.355	-12.095	-12.412	-1
<b>LIQUIDITÄT</b>	<b>24.771</b>	<b>25.892</b>	<b>20.635</b>	<b>1.399</b>	<b>4.461</b>	<b>1.299</b>	<b>-13.966</b>	<b>-1</b>
<b>VERRECHNUNGSKONTO</b>	<b>24.771</b>	<b>50.663</b>	<b>71.298</b>	<b>72.697</b>	<b>77.158</b>	<b>78.457</b>	<b>64.491</b>	<b>5</b>
Entwicklung Verrechnungskonto (%)	0	105	41	2	6	2	-18	

Viele Kunden haben alleine mit diesen Übersichten erstmals einen Überblick über Ihren Finanzstatus. Weitere Möglichkeiten der Auswertung sind: **Einzelberechnungen:** Darstellung der Rechenergebnisse, also z. B. alle Versicherungsprämien, alle Rückkaufwerte, alle Darlehensvaluten oder die Summe aller Zins- und Tilgungszahlungen

## HIGHLIGHTS

- Schnelligkeit • Transparenz
- Flexibilität und Anpassungsfähigkeit

**Strukturanalyse:** graphische Analyse der Versicherungen, Beteiligungen, Immobilien und Investments nach Risikostruktur, Art und Währung

**Kategorieauswertung:** Bereits bei der Eingabe ordnen Sie die Daten Ihres Mandanten frei definierbaren Kategorien zu. In der späteren Auswertung können Sie dann in Sekundenschnelle die Auswertung einer einzelnen Kategorie vornehmen, um z. B. die isolierte Wirtschaftlichkeit einer Immobilie mit allen zugehörigen Finanzierungen, Versicherungen und Mieteinnahmen darzustellen.

**Vermögensbilanz (Aktiva, Passiva):**  
**Analysen:** Steuerrechnung, Liquiditätsanalyse und Vermögensbilanz

**Graphiken:** Alle Zahlen können Sie auch graphisch darstellen.

## Autor + Kontakt

Martin Reichardt, Dipl. Ing.  
Geschäftsführer  
Reichardt software gmbh

Tel.: +49 (0) 40-39 10 04 54  
mail@reichardt-software.de  
www.reichardt-software.de

### 4. Planung: Definition von Szenarien

Wenn der Status Quo definiert ist, beginnt die eigentliche Planungs- und Optimierungsphase. Der Szenario-Manager ist hierfür das zentrale Planungsinstrument der IFP. Mit seiner Hilfe können Sie mit wenigen Mausklicks z. B. folgende Fragen beantworten:

- Wie wirkt sich eine bestimmte Inflationsrate auf die Vermögensstruktur meines Mandanten aus ?
  - Wie ist mein Mandant bzw. sein Ehegatte in Risikofällen (z. B. Krankheit, BU, Tod) abgesichert ?
  - Welche Anlageformen muss ich wählen, um über ein bestimmtes Vermögen bei Eintritt in den Ruhestand zu verfügen?
  - Wie verändert sich die Finanz- und Vermögensstruktur meines Mandanten, wenn er eine bestimmte Massnahme (Hauskauf, Geldanlage, Betriebsveräußerung, etc.) ergreift?
- Wenn Sie ein Szenario definiert haben, können Sie sich die Auswirkungen dieses Szenarios in Form einer Differenzbetrachtung (Soll-Ist-Vergleich) anzeigen lassen und so die Frage beantworten, wie sich das zu versteuerndem Einkommen, die Liquidität und das Vermögen konkret verändert, wenn das Szenario Realität würde. Hierbei wird immer der Status Quo mit dem ausgewählten Szenario verglichen.

### Gutachten

Zur Ausgabe der tabellarischen und graphischen Ergebnisse steht Ihnen ein leistungsfähiger und einfacher Druckmanager zur Verfügung. Wählen Sie mit wenigen Mausklicks aus den zur Verfügung stehenden über 150 Tabellen und Graphiken die gewünschten aus, fügen Sie freie, selbst definierte Textbausteine hinzu und stellen Sie so ein Gutachten zusammen. Das fertige Gutachten können Sie sofort ausdrucken oder nach WORD exportieren zur individuellen Weiterbearbeitung.